

Jurakompakt

Wirtschaftsstrafrecht

Bearbeitet von
Prof. Dr. Erik Kraatz

2. Auflage 2017. Buch. XXII, 236 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 71244 9
Format (B x L): 11,8 x 18,0 cm

[Recht > Strafrecht > Nebenstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Kraatz
Wirtschaftsstrafrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Wirtschaftsstrafrecht

von

Dr. Erik Kraatz

Professor an der Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin

2. Auflage 2017


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71244 9

© 2017 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen des Autors

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Das Wirtschaftsstrafrecht ist der Oberbegriff für alle Strafvorschriften, die im Bereich der Wirtschaft liegende Tatbestände unter Strafe stellen. Dieser Bereich ist vielfältig und umfasst neben Delikten aus dem Kernstrafrecht (wie dem Betrug oder der Untreue), die jedem Examenskandidaten geläufig sein sollten, mit den Delikten gegen den Wettbewerb, mit dem Kapitalmarktstrafrecht und mit dem Arbeitsstrafrecht Bereiche, die Gegenstand allein des Schwerpunktbereichsstudiums sind. Speziell an den Schwerpunktbereichsstudenten in seiner Examensvorbereitung richtet sich das vorliegende Lehrbuch, das zwar in seiner nun 2. Auflage erweitert bzw. modifiziert wurde im Hinblick auf die zahlreichen Änderungen, die der Gesetzgeber vorgenommen hat (Einführung der neuen Tatbestände der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen [§§ 299a und b StGB] sowie des Sportwettenbetrugs und der Manipulation berufssportlicher Wettbewerbe [§§ 265c und d StGB], Ergänzung des § 299 StGB um Elemente des „Geschäftsherren-Modells“, Umgestaltung der Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern [§ 108e StGB], der §§ 38, 39 WpHG sowie der Einziehung und Einziehung von Taterträgen [vormals „Verfall“]), dennoch aber weiterhin bewusst kompakt gehalten wurde. Rechtsprechungs- und Literaturnachweise wurden daher auf ein Mindestmaß reduziert und beziehen sich primär auf dogmatische Streitigkeiten, um diese angemessen nachbearbeiten zu können. Abgeschlossen wurde das Manuskript Anfang Juni 2017, die mit Wirkung zum 1.7.2017 erfolgten Gesetzesänderungen wurden jedoch eingearbeitet. Verbesserungsvorschläge senden Sie bitte an erik.kraatz@hwr-berlin.de.

Mein Dank gilt zum einen Herrn Rechtsanwalt Dr. Klaus Winkler für seine verlässliche Betreuung sowie vor allem meiner „kleinen Familie“ (Yvonne Drohmann und Maurice Kraatz), ohne deren Liebe, Unterstützung und Verständnis ein derartiges Werk parallel zur Wahrnehmung einer Professur und nebenberuflicher Tätigkeit in der vor allem strafprozessualen Praxis nicht realisierbar gewesen wäre.

Berlin, im Juni 2017

Erik Kraatz



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Abkürzungen und abgekürzt zitierte Literatur	XIII
Kapitel 1. Einführung	1
I. Der Begriff des Wirtschaftsstrafrechts	1
1. Fehlen einer gesetzlichen Definition	1
2. Kriminologische Begriffsbestimmung	1
3. Prozessuale Begriffsbestimmung	2
4. Rechtsgutsbezogene Begriffsbestimmung	3
II. Kriminologische Aspekte des Wirtschaftsstrafrechts	4
III. Die historische Entwicklung des Wirtschaftsstrafrechts	4
IV. Nationale Rechtsquellen	5
V. Prinzipien der nationalen gesetzlichen Ausgestaltung	6
1. Akzessorietät der Straftatbestände	6
2. Ausgestaltung als Sonderdelikte	6
3. Ausgestaltung als abstrakte Gefährungsdelikte	7
4. Verwendung von Blankettnormen	7
5. Verwendung von Generalklauseln	11
6. Bestrafung leichtfertiger Verhaltensweisen	12
7. Pönalisierung von Umgehungshandlungen	12
8. Gesetzliche Vermutungen	12
VI. Internationale, insbesondere europäische Bezüge	12
1. Europäisierung des Wirtschaftsstrafrechts	13
2. Völkerrechtliche Abkommen	14
3. Fremdrechtsanwendung	14
Kapitel 2. Unternehmensstrafrecht	19
I. Das Unternehmen als Adressat des Strafrechts	19
1. Heutige Rechtslage	19
2. Reformbestrebungen	20
II. Die Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung	22
1. Täterschaft und Teilnahme (Überblick)	22
2. Organ-, Vertreter- und Beauftragtenhaftung (§§ 14 StGB, 9 OWiG)	23
3. Die horizontale Zurechnung auf der Leitungsebene	29

4. Die Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung für das Verhalten der Unternehmensmitarbeiter	34
III. Problematik der strafrechtlichen Produkthaftung	44
1. Generelle Kausalität zwischen Produktverwendung und Schadenseintritt	46
2. Garantenstellung	47
IV. Beihilfe durch eine berufstypische Handlung	48
V. Spezielle Rechtfertigungsgründe im Unternehmensstrafrecht	51
VI. Sanktionen	51
1. Sanktionen gegen natürliche Personen	51
2. Sanktionen gegen das Unternehmen	54
Kapitel 3. Wirtschaftsstrafrechtliche Bereiche des Betrugs	66
I. Betrug (§ 263 StGB)	66
1. Vorbemerkungen	66
2. Objektiver Tatbestand	67
3. Subjektiver Tatbestand	85
4. Regelbeispiele (§ 263 III StGB)	86
5. Qualifikation (§ 263 V StGB)	87
6. Konkurrenzen	88
II. Computerbetrug (§ 263a StGB)	88
1. Allgemeine Vorbemerkungen	88
2. Objektiver Tatbestand	89
3. Subjektiver Tatbestand	95
III. Subventionsbetrug (§ 264 StGB)	95
1. Vorbemerkungen	95
2. Tathandlungen	97
3. Subjektiver Tatbestand	101
4. Regelbeispiele (§ 264 II StGB)	102
5. Qualifikation	102
6. Tätige Reue	102
7. Konkurrenzen	103
IV. Versicherungsbetrug und -missbrauch (§§ 263 III 2 Nr. 5, 265 StGB)	103
1. Der Versicherungsbetrug (§ 263 I, III 2 Nr. 5 StGB)	104
2. Der Versicherungsmissbrauch (§ 265 StGB)	105
3. Verhältnis zueinander	107
Kapitel 4. Untreue und Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	108
I. Untreue (§ 266 StGB)	108
1. Vorbemerkungen	108

2. Objektiver Tatbestand.....	110
3. Subjektiver Tatbestand	122
4. Besonders schwerer Fall, Strafantrag.....	122
II. Scheck- und Kreditkartenmissbrauch (§ 266b StGB)	122
1. Vorbemerkungen	122
2. Objektiver Tatbestand.....	123
3. Subjektiver Tatbestand	125
4. Konkurrenzen	125
Kapitel 5. Insolvenz- und Bilanzstrafrecht	126
I. Insolvenzstraftaten (§§ 283–283d StGB).....	126
1. Vorbemerkungen	126
2. Bankrott (§ 283 StGB).....	127
3. Verletzung der Buchführungspflicht (§ 283b StGB)	137
4. Gläubigerbegünstigung (§ 283c StGB).....	138
5. Schuldnerbegünstigung (§ 283d StGB)	140
II. Insolvenzverschleppung (§ 15a IV, V InsO).....	140
III. Vereiteln der Zwangsvollstreckung (§ 288 StGB)	142
IV. Bilanzstraftaten	143
1. Unrichtige Darstellung oder Verschleierung der Verhältnisse einer Kapitalgesellschaft	144
2. Falsche Angaben gegenüber Prüfern	145
3. Verletzung der Berichtspflicht durch Prüfer oder deren Gehilfen	145
V. Falschangabedelikte (§§ 399 AktG, 82 GmbHG).....	146
1. § 399 AktG	146
2. § 82 GmbHG	148
Kapitel 6. Korruptionsdelikte	149
I. Korruption gegenüber Amtsträgern (§§ 331 ff. StGB) und Mandatsträgern (§ 108e StGB)	149
1. Vorbemerkungen	149
2. Vorteilsannahme (§ 331 StGB).....	153
3. Bestechlichkeit (§ 332 StGB).....	157
4. Vorteilsgewährung (§ 333 StGB)	159
5. Bestechung (§ 334 StGB).....	160
6. Bestechung im Ausland (§ 335a StGB).....	160
7. Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB).....	160
II. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB).....	161
1. Vorbemerkungen	161
2. Bestechlichkeit (§ 299 I StGB).....	163

3. Bestechung (§ 299 II StGB)	165
4. Handlungen im ausländischen Wettbewerb	166
5. Regelbeispiele	166
6. Strafantrag (§ 301 StGB)	167
7. Konkurrenzen	167
III. Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen (§§ 299a und b StGB)	167
1. Bestechlichkeit (§ 299a StGB)	168
2. Bestechung (§ 299b StGB)	170
IV. Sportwettenbetrug und Manipulation berufssportlicher Wettbewerbe (§§ 265c und d StGB)	170
Kapitel 7. Delikte gegen den Wettbewerb	172
I. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen (§ 298 StGB)	172
1. Vorbemerkungen	172
2. Der objektive Tatbestand	174
3. Der subjektive Tatbestand	177
4. Tätige Reue, § 298 III StGB	177
5. Konkurrenzen	177
II. Kartellbußgeldrecht	178
1. Nationales Kartellordnungswidrigkeitenrecht	178
2. Europäisches Kartellordnungswidrigkeitenrecht	181
III. Straftaten nach dem UWG	182
1. Strafbare Werbung (§ 16 UWG)	182
2. Geheimnisverrat und Betriebsespionage (§ 17 UWG)	185
3. § 18 UWG (Vorlagenfreibeuterei)	190
4. § 19 UWG	190
IV. Geheimnisverrat nach dem KWG	190
Kapitel 8. Kapitalmarktstrafrecht	193
I. Kapitalanlagebetrug (§ 264a StGB)	193
1. Vorbemerkungen	193
2. Der objektive Tatbestand	195
3. Subjektiver Tatbestand	199
4. Tätige Reue	199
5. Verjährung und Konkurrenzen	199
II. Kreditbetrug (§ 265b StGB)	199
1. Vorbemerkungen	199
2. Der objektive Tatbestand	201
3. Der subjektive Tatbestand	203
4. Tätige Reue, § 265b II StGB	203
5. Konkurrenzen	203
III. Straftaten nach dem WpHG	204

1. Marktmanipulation (§ 38 I WpHG)	205
2. Insiderhandelsverbot (§ 38 III Nr. 1 WpHG).....	208
3. Insider-Empfehlungs-, Verleitungs- und Offenlegungsverbot (§ 38 III Nr. 2 und 3 WpHG)	211
IV. Verleitung zur Börsenspekulation (§ 49 BörsG)	211
V. Straftaten nach dem KWG	212
Kapitel 9. Arbeitsstrafrecht	213
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a StGB)	213
1. Vorbemerkungen	213
2. Der objektive Tatbestand	215
3. Der subjektive Tatbestand	220
4. Rechtswidrigkeit	220
5. Regelbeispiele (§ 266a IV StGB)	221
6. Absehen von Strafe und persönlicher Strafaufhe- bungsgrund (§ 266a VI StGB)	221
7. Konkurrenzen	222
II. Illegale Beschäftigung	222
1. § 404 II Nr. 3 SGB III	222
2. § 10 SchwarzArbG	223
3. § 11 SchwarzArbG	223
III. Illegale Arbeitnehmerüberlassung	224
1. § 16 AÜG	224
2. § 15 AÜG	224
3. § 15a AÜG	224
IV. Straftaten nach dem Betriebsverfassungsgesetz	224
Sachverzeichnis	227